

FRIEDRICH BATTENBERG

DAS. EUROPÄISCHE ZEITALTER DER JUDEN

Zur Entwicklung einer Minderheit
in der nichtjüdischen Umwelt Europas

Band II: Von 1650 bis 1945

WISSENSCHAFTLICHE BUCHGESELLSCHAFT
DARMSTADT.

INHALT

Vorwort	XI
-------------------	----

Band II: Von 1650 bis 1945

1. Grundlagen und Rahmenbedingungen	1
1. Demographische Entwicklung (S. 1); 2. Wirtschaftliche und soziale Situation (S. 4); 3. Gemeindliche und übergemeindliche Verfassungsstruktur, kulturelle Traditionen (S. 10); 4. Strukturelemente und grundlegende Faktoren (S. 20)	
2. Aufbruch im späten 17. und frühen 18. Jahrhundert	34
1. Der ukrainische Kosakenaufstand des Bogdan Chmelniecki (S. 34); 2. Die Lurianische Kabbalah und die Bewegung des Sabbatai Zewi (S. 36); 3. Die Kontroverse zwischen Jonathan Eibeschütz und Jakob Emden (S. 44); 4. Die Wiederansiedlung und Ausbreitung der europäischen Juden in Frankreich und England (S. 47); 5. Die Situation der englischen Juden im 18. Jahrhundert, insbes. der Streit um die Naturalisation-Bill (S. 50); 6. Vorboten der Emanzipation: Uriel da Costa und Baruch Spinoza (S. 53)	
3. Jüdische Aufklärung (Haskala) und Chassidismus	58
1. Das Zeitalter der europäischen Aufklärung (S. 58); 2. Englische Aufklärer als Vorkämpfer einer Toleranz gegenüber den Juden: John Locke und John Toland (S. 60); 3. Realfaktoren im Prozeß der mitteleuropäischen Aufklärung, insbes. das Beispiel Preußen (die ökonomischen Existenzbedingungen, insbes. die Physiokratische Lehre; die rechtlichen Existenzbedingungen, insbes. die Judenordnungen; die kulturellen Existenzbedingungen, insbes. die jiddische Sprache) (S. 62); 4. Moses Mendelssohn und die Begründung der Haskala (S. 70); 5. Die Gegenbewegung des osteuropäischen Chassidismus (S. 77); 6. Die jüdischen Salons des frühen 19. Jh. (S. 84)	

4. Die 'Bürgerliche Verbesserung' der Juden und die Anfänge der Emanzipation 85
 1. Emanzipationsmodelle des späten 18. und frühen 19. Jh. (S. 85); 2. Die Emanzipationsdebatte der Beamtenschaft und die Josephinischen Reformen (S. 89); 3. Die französische Judenemanzipation und ihre Auswirkungen auf abhängige und besetzte Staaten (S. 97); 4. Die Emanzipationsgesetzgebung der Rheinbundstaaten (S. 104); 5. Die historische Bedeutung der verschiedenen Emanzipationsmodelle (S. 107)
5. Rückschläge und Restriktionen der Vormärzzeit . . . 110
 1. Ökonomische, demographische und strukturelle Bedingungen, Mentalitätsstrukturen und religiöse Zusammenhänge (S. 110); 2. Gesetzliche Restriktionen seit dem Wiener Kongreß (S. 117); 3. Die Unruhen und Judenpogrome der Jahre 1815 bis 1848 (S. 122); 4. Die Reaktion der Juden auf die Unruhen, insbes. das Beispiel Ludwig Börne (S. 125); 5. Die Auswirkung pangermanischer Bewegungen und der Ideologie des christlichen Staates auf das Judentum (S. 128); 6. Die Sonderentwicklung des osteuropäischen Judentums im Zeitalter der Restauration (S. 131)
6. Assimilationsbestrebungen, Höhepunkte und Ende der Emanzipationswellen 135
 1. Die Gleichstellungsfortschritte in den Königreichen Frankreich und England (S. 135); 2. Die zweite Gesetzgebungswelle der Emanzipation im Deutschen Bund (S. 140); 3. Die dritte Welle der Emanzipationsgesetzgebung im Deutschen Bund, im Norddeutschen Bund und im Deutschen Reich; zusammenfassende Beurteilung der Gesetzgebung im Gesamtzusammenhang der europäischen Staaten (S. 145); 4. Die Emanzipationsbestrebungen und Rückschläge im zaristischen Rußland (S. 148); 5. Die Grenzen der Assimilation, insbes. der Lebensweg Heinrich Heines (S. 152)
7. Spaltungen und neue Strömungen innerhalb der Judenschaft 155
 1. Die Entstehung liberaler und neoorthodoxer Richtungen in den jüdischen Gemeinden (S. 155); 2. Neue geistige Strömungen und Institutionen, insbes. die Entstehung der Wissenschaft des Judentums (S. 162); 3. Solidarisierende Aktionen der Judenschaft aufgrund der Erfahrungen der 'Damaskus'

und der 'Mortara'-Affäre (S. 165 f.); 4. Die Idee der Auto-Emanzipation nach Leon Pinsker (S. 171)

8. Die Entstehung des modernen Antisemitismus 175
 1. Begriff und Vorformen, insbes. Antitalmudismus Eisenmengers und Rohlings; Hintergründe und Grundbedingungen des modernen Antisemitismus (S. 175); 2. Die Ideologie des 'Börsenkrachs' und der Antisemitismus der Reichsgründungszeit (S. 182); 3. Die 'völkische' Ideologie und die Ausbreitung des 'Radau'-Antisemitismus (S. 188); 4. Der Antisemitismus der politischen Parteien und der gesellschaftlichen Verbände (S. 193); 5. Die antisemitischen Bewegungen im republikanischen Frankreich, insbes. die Dreyfus-Affäre (S. 199); 6. Antijüdische Bewegungen und Ausschreitungen im autokratischen Rußland (S. 202)
9. Entstehung und Anfänge des Zionismus 208
 1. Demographische und mentale Voraussetzungen der 80er Jahre des 19. Jh. (S. 208); 2. Vorläufer und Alternativen der zionistischen Bewegungen; der Protozionismus des Moses Heß und der Kulturzionismus des Achad Ha-Am, die philanthropischen Projekte und die Bewegung der Zionsfreunde (S. 209); 3. Der Neuansatz Theodor Herzls und die Anfänge der Zionistischen Bewegung; insbes. die ersten Zionistenkongresse (S. 214); 4. Die sozialistisch-zionistischen Bewegungen, insbes. die Ausbildung der Poale Zion unter Nachman Syrkin und die ersten Einwanderungsbewegungen in Palästina bis zur Balfour-Deklaration (S. 224)
10. Das Judentum im Ersten Weltkrieg und in der Zwischenkriegszeit 230
 1. Die Ausbreitung und Wandlung des Antisemitismus seit dem Ersten Weltkrieg (S. 230); 2. Die Weiterentwicklung und Verbreitung antisemitischer Stereotype in den sog. Protokollen der Weisen von Zion und in der Agitation des Deutschvölkischen Schutz- und Trutzbundes (S. 233); 3. Die demographischen und ökonomischen Wandlungen des Judentums (S. 238); 4. Das neue politische und institutionelle Selbstverständnis der Juden seit dem Ersten Weltkrieg (S. 244); 5. Emanzipationsfortschritte in Gesamteuropa, insbes. die Entwicklung Ost- und Südosteuropas (S. 250)

11. Die Zeit des Nationalsozialismus bis zum Ausbruch des Zweiten Weltkrieges	258
1. Die Zunahme des Antisemitismus seit der Weltwirtschaftskrise, insbes. die Funktion des Antisemitismus im Rahmen eines totalitären Systems und gesamtgeschichtliche Bewertung (sog. Historikerstreit) (S. 258); 2. Die Phase von Diffamierung und Boykott 1933 bis 1935; die Bildung der Reichsvereinigung der deutschen Juden und andere institutionelle Zusammenschlüsse (S. 264); 3. Die Phase der legislatorischen Ausgliederung und Dissimilierung nach den sog. Nürnberger Gesetzen (S. 271); 4. Die Phase der Existenzvernichtung seit der sog. Kristallnacht (S. 276)	
12. Vorbereitung und Durchführung der Schoah an der europäischen Judenschaft	285
1. Die organisatorische Vorbereitung des Terrors (S. 285); 2. Die Tätigkeit der 'Einsatzgruppen', Entrechtung, Deportation und Ghettoisierung der Juden und die Expansion des Terrors (S. 288); 3. Die Durchführung der Schoah; insbes. Liquidation der Ghettos nach der Wannseekonferenz (S. 298); 4. Ausblick und Lehren aus der nationalsozialistischen Zeit (S. 308)	
Literatur und gedruckte Quellen	311
Namenregister	329
Sachregister	348
Abbildungsnachweis	361

Übersicht zu Band I: Von den Anfängen bis 1650

Vorwort	IX
1. Einführung	1
2. Die Anfänge des europäischen Judentums	25
3. Die Juden als Kaufleute in merowingischer, karolingischer und salischer Zeit	45

4. Das englische und französische Judentum bis zu den Vertreibungen im 13. und 14. Jahrhundert	66
5. Das urbane Judentum im Heiligen Römischen Reich bis zur Mitte des 14. Jahrhunderts	97
6. Das spätmittelalterliche Judentum in Mittel- und West- europa	123
7. Die Juden zwischen Reformation und Gegenreforma- tion	166
8. Blüte und Niedergang des osteuropäischen Judentums .	208
9. Die mitteleuropäische Judenschaft in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts	234
Literatur und gedruckte Quellen	263
Namenregister	279
Sachregister	298
Abbildungsnachweis	307